Baumpflege – Beurteilung von Schnittmaßnahmen an Bäumen



© Sachverständigenbüro PETER KLUG Gammelshausen, 2023

Diplom-Forstwirt **Peter Klug**, ö.b.v. Sachverständiger für Baumpflege, Verkehrssicherheit von Bäumen und Gehölzwertermittlung

Gartenstr. 10, D-73108 Gammelshausen, Tel.: 07164/8160003

GAMMELSHAUSEN · RAVENSBURG · FREIBURG · RHEINSTETTEN

E-Mail: P.Klug@arbus.de www.arbus.de www.baumpflege-lexikon.de

Inhalt

1.	Beu	ırteilung von Schnittmaßnahmen an Bäumen	3	
		Regelwerke zum Baumschnitt und zur Baumpflege		
		Grundsätze der Baumpflege		
		spiele		
		Baumerhaltende Pflegemaßnahmen		
		Baumzerstörende Schnitte		
3.	3. Beurteilung von Schnittmaßnahmen			
	. Literatur			
T.		LIGIUI	. /	

1. Beurteilung von Schnittmaßnahmen an Bäumen

1.1. Regelwerke zum Baumschnitt und zur Baumpflege

In der ZTV-Baumpflege (Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Baumpflege, FLL 2017), einem von Fachkreisen anerkannten Regelwerk ist beschrieben, was als fachgerechte Baumpflege zu erachten ist. In dem von der FLL (Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau) herausgegebenen Standardwerk finden sich zahlreiche Begriffsbestimmungen und Erläuterungen zur Baumpflege. Die jeweils aktuelle Ausgabe gilt als "anerkannte Regel der Technik" und wird von unterschiedlichen Fachleuten zusammengestellt. Die derzeitige Ausgabe stammt aus dem Jahr 2017. In dem Werk wird beschrieben, welche Pflegemaßnahmen dazu dienen, Bäume zu erhalten und auch, welche Maßnahmen baumzerstörend sind.

Baumpflegemaßnahmen werden auch in diversen anderen Literaturquellen umfassend beschrieben (KLUG 2021; SHIGO 1991 und 1994; SIEWNIAK, KUSCHE 2020), so auch die Folgen von Kappungen WEISS (2016).

1.2. Grundsätze der Baumpflege

Die Grundsätze einer fachgerechten Baumpflege sowie die Unterschiede zu baumzerstörenden Maßnahmen können auf einfache Art zusammengefasst werden. Jeder, der an Bäumen schneidet, könnte sich diese Grundlagen innerhalb weniger Stunden aneignen und damit zumindest wissen, welche Schnitte den Baum schädigen.

Baumbiologie

Ein Baum ist ein lebender Organismus: Dieser benötigt Wurzeln, um sich im Boden zu verankern und Wasser und Nährstoffe aufzunehmen. Der Stamm ist das stabile Stützsystem der Krone und dient dem Transport und der Speicherung verschiedener Stoffe. Die Krone besteht außer dem aus Holz bestehenden Gerüst aus Blättern, in denen die Fotosynthese abläuft, also die Umwandlung von Kohlendioxid aus der Luft in Sauerstoff und Zucker – demnach Energie, von der auch das Leben der Menschen abhängt und ohne die das Leben auf der Erde nicht möglich wäre.

Bäume haben zwischen Wurzeln, Stamm und Krone ein physiologisches Gleichgewicht aufgebaut. Wird dieses durch einseitige Eingriffe wie z.B. Kappungen zerstört, kann sich das massiv auf die anderen Baumteile auswirken. So vermag eine Kappung dazu führen, dass Wurzelteile absterben und nachfolgend holzzersetzende Pilze eindringen.

Auch eine zu starke Aufastung im Stammbereich bringt oftmals statische Defizite mit sich. Durch die Entnahme von Ästen im unteren Kronenbereich entsteht möglicherweise aufgrund der veränderten Windlast eine erhöhte Bruchgefahr bei weiteren Kronenteilen. Ein verstärkter Kontrollaufwand ist notwendig.

2. Beispiele

2.1. Baumerhaltende Pflegemaßnahmen



Baumerhaltend: Einkürzungen auf Versorgungsast

Einkürzungen werden auf einen Zug- bzw. Versorgungsast geschnitten, um die Versorgung des Astes zu gewährleisten. Die Wunde kann abgeschottet und überwallt werden.



Baumerhaltend: Schnitte unter 5-10 cm

Schnittflächen von 5-10 cm Durchmesser können vom Baum abgeschottet und überwallt werden. Größere Schnitte sind nur in Ausnahmefällen mit berechtigten Gründen zulässig.



Fördern des stabilen Kronenaufbaus beim heranwachsenden Baum

Das Ziel der Baumpflegemaßnahmen an heranwachsenden Bäumen (bis 50 bzw. 80 Jahren) ist, sie an begrenzte Raumverhältnisse wie z.B. Straßen anzupassen. Des Weiteren werden statisch ungünstige Entwicklungen beseitigt, um den Baum darin zu fördern, eine stabile Krone aufzubauen. (Fachbegriff "Kronenpflege").



Einkürzungen auf Versorgungsast unter bestmöglicher Berücksichtigung der äußeren Erscheinungsform

Kroneneinkürzungen sind zu begründen. Bäume haben auch danach noch einen zur Art passenden Habitus (und sehen aus wie Bäume). Auch bei Einkürzungen wird auf Versorgungsast geschnitten (im Foto eine leichte Kroneneinkürzung).

2.2. Baumzerstörende Schnitte



Baumzerstörend: Stummelschnitte

Bei Stummelschnitten oder Kappungen (s.u.) haben Äste keine Knospen oder Blätter mehr und sind deshalb in "Lebensgefahr". Um bestehen zu können, müssen sie sofort neue Triebe bilden, die meist statisch ungünstig wachsen.



Baumzerstörend: Starkastschnitte

Bei Starkastschnitten (Schnittflächen > 10 cm Durchmesser) ist das Risiko langfristiger Fäule äußerst hoch. Die Bäume sind dadurch meist erheblich geschädigt.



Baumzerstörend: Starkastschnitte

Die Folge von Starkastschnitten ist, dass holzzersetzende Pilze eindringen, das Holz zerstören und damit langfristig auch die Bruchfestigkeit und damit den Baum gefährden.



Baumzerstörend: Kappungen

"Eine Kappung ist ein umfangreiches, baumzerstörendes Absetzen der Krone ohne Schneiden auf Zugast und ohne Rücksicht auf Habitus und physiologische Erfordernisse. Anmerkung: Keine fachgerechte Maßnahme, entspricht nicht dem Stand der Technik" (FLL 2017)



Baumzerstörend: Kappungen

Kappungen haben zahlreiche nachteilige Folgen: dem Baum wird eine hohe Blattmasse entnommen, Kappstellen sterben oft ab, seitlich entstehen instabile, nach oben wachsende Triebe (sogenannte Ständer).



Baumzerstörend: Kappungen

Große Schnittstellen werden von holzzersetzenden Pilzen befallen, die das Holz und damit die Stabilität zerstören.



Baumzerstörend: Kappungen

Die neben den Kappungsstellen entstehenden Triebe (Ständer) werden zunehmend zu einem Risiko und können ausbrechen.



Baumzerstörend: Kappungen

Kappungen bringen das natürliche Gleichgewicht des Baumes durcheinander. Dies verursacht aufwändige Pflegemaßnahmen, die oft das Mehrfache der normalen Kosten übersteigen.

3. Beurteilung von Schnittmaßnahmen

Bei Schnittmaßnahmen ist häufig die Frage zu beantworten, ob Eingriffe als Pflege oder eher als Schaden zu bezeichnen sind. Wie erläutert wurde, kann entsprechend der gezeigten Beispiele beurteilt werden, ob Eingriffe den fachlichen Anforderungen einer fachgerechten Pflege entsprechen oder als Baumschädigung zu bezeichnen sind. Schädigungen entstehen meist durch unfachgerechte Schnittführung, durch zu große Schnitte und durch Kappungen. Korrekt erledigte Baumpflegemaßnahmen fördern die Entwicklung des Baumes – oder erhalten seine Sicherheit.

4. Literatur

BUTIN, M. (2019): Krankheiten der Wald- und Parkbäume; Ulmer Verlag, Stuttgart.

KLUG, P. (2016): Vorschlag zur Definition von Kroneneinkürzungen. In: DUJESIEFKEN, D. (Hrsg.): Jahrbuch der Baumpflege 2016. Haymarket Media, Braunschweig. S. 263-269

KLUG, P. (2017): Praxis Baumkontrolle – Baumbeurteilung und Baumkataster. Arbus-Verlag, Gammelshausen. 1. Aufl., 256 S.

KLUG, P. (2018): Die neue ZTV-Baumpflege in der Praxis. In: AFZ-Der Wald 16/2018. Deutscher Landwirtschaftsverlag, München. S. 34-37

KLUG, P. (2021): Praxis Baumpflege - Kronenschnitt an Bäumen. Arbus Verlag, Gammelshausen. 4. Aufl., 238 S.

KLUG, P.; LEWALD-BRUDI, M. (2020): Holzzersetzende Pilze. Arbus-Verlag, Bad Boll. 3. Aufl., 160 S.

MATTHECK, C.; BETHGE, K.; WEBER, K. H. (2014): Die Körpersprache der Bäume - Enzyklopädie des Visual Tree Assessment. Karlsruher Institut für Technologie, Karlsruhe. 548 S.

SHIGO, A.L. (1990): Die neue Baumbiologie. Bernhard Thalacker Verlag, Braunschweig

SHIGO, A.L. (1994): Moderne Baumpflege. Bernhard Thalacker Verlag, Braunschweig

SIEWNIAK, M., KUSCHE, D. (2020): Baumpflege Heute. Patzer Verlag, Berlin-Hannover. 6. Aufl., 268 S.

WEISS, H., 2016: Kappungen und ihre Konsequenzen für Baumbiologie und -statik. In DUJESIEFKEN, D. (Hrsg.): Jahrbuch der Baumpflege 2016. Haymarket Media, S. 32-50, Braunschweig

Normen und Regelwerke

DIN 18920 (2014): Vegetationstechnik im Landschaftsbau - Schutz von Bäumen, Pflanzenbeständen und Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen. Beuth Verlag, Berlin

FLL (2010): Empfehlungen für Baumpflanzungen - Teil 2: Standortverbesserung, Pflanzgruben und Wurzelraumerweiterung, Bauweisen und Substrate. Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau

FLL (2015): Empfehlungen für Baumpflanzungen - Teil 1: Planung, Pflanzarbeiten, Pflege. Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V., Bonn

FLL (2006/2017): ZTV-Baumpflege - Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Baumpflege. Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V., Bonn

FLL (2020): Baumkontrollrichtlinien - Richtlinien für Baumkontrollen zur Überprüfung der Verkehrssicherheit von Bäumen. Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V., Bonn

RAS-LP 4 (1999): Richtlinie für die Anlage von Straßen - Teil Landschaftspflege, Abschnitt 4: Schutz von Bäumen, Vegetationsbeständen und Tieren bei Baumaßnahmen. Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen e.V., Köln